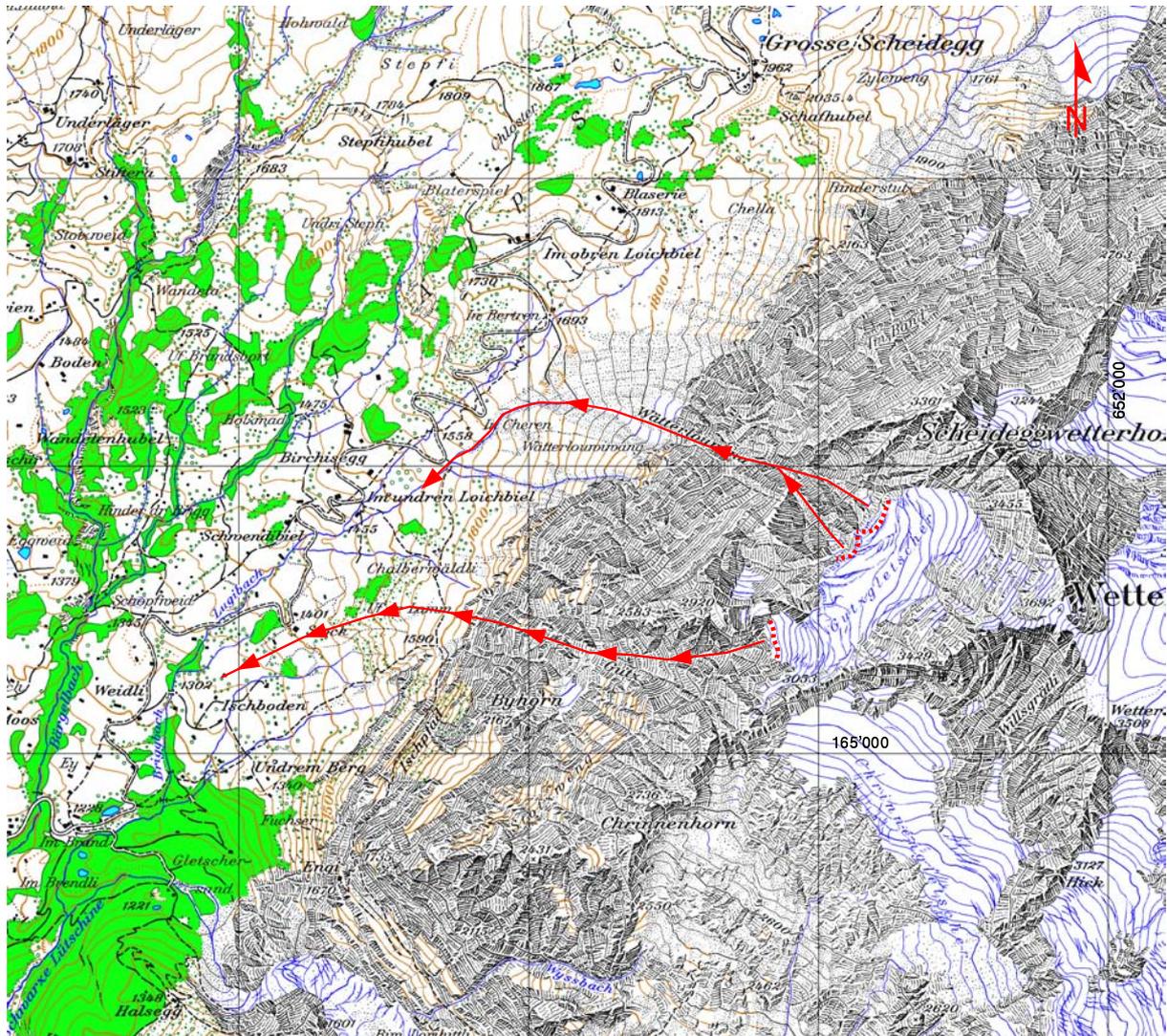


Gutzgletscher



LK 1229 (1:25'000) PK25 © 2000 swisstopo (DV1366.2)

Regionale Angaben

Gletscher:	Gutzgletscher	Gemeinde:	Grindelwald
Lokalität:	[651'200/165'800]	Exposition:	W
Oberfläche:	0.15 km ²	Länge:	0.4 km
Höhenbereich:	3360 – 3060 m ü.M.	tot. Neigung:	75% (37°)

Am Gutzgletscher sind im wesentlichen zwei Sektoren zu erkennen, aus welchen grössere Eisabbrüche entstehen können:

- der nördliche Wätterlouwina-Sektor
- der südliche Gutz-Sektor

Dokumentierte Ereignisse

Wätterlauri

- ❄ **19. September 1924** Durch Eisschlag wurden im unteren Lauchbühl sieben Stück Grossvieh erschlagen und drei Stück schwer verletzt (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **Juni 1927** Kurz nach der Alpauffahrt auf Loichbiel wurden von grossem Eisschlag 12 Stück Grossvieh erschlagen. Zuvor fanden einige kleinere Ereignisse statt (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **4./5. Mai 1935** Vier Alphütten wurden “Im unteren Loichbiel” durch den Luftdruck einer Eislawine zerstört (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **August 1957** Nach wiederholten kleineren Eisabstürzen wurde bei einem grossen Eisabsturz dürres Heu auf Brandsegg durch Eisstaub nass (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **31. August 1967** Lawinenschnee auf dem Viehweg von Wyssenschritzen (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **Sommer 1970** “Im unteren Loichbiel” wurde eine Scheune beschädigt, es entstanden Waldschäden zwischen “Oberem Lauchbühl” und “Unteren Loichbühl” und an der rund 300 m nördlich gelegenen Geländerippe (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **2. April 1975** Eine Eislawine beschädigte zwei Alpenhütten und zerstörte einen Stall. Zwischen Oberem und Unterem Lauchbühl wurden viele Bäume gebrochen, ca. 80-100 m³ Holz.
- ❄ **Sommer 1988** Weidende Rinder wurden von einem Eissturz erschlagen (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **5. September 1996** Zwei ausserordentliche grosse Eislawinen stürzten vom Gutzgletscher ab (um ca. 15 Uhr und 21 Uhr) und drangen bis zur Strasse Grindelwald – Grosse Scheidegg vor. Drei Personen wurden verletzt (VAW 1997c; SLF 1997, Tages-Anzeiger, 7./8.09.1996).
- ❄ **14. August 1999** Grosser Eisabbruch (ca. 30'000 m³), der sich in eine Staub- und Fliesslawine verwandelte (Der Bund, 16.08.1999).

Gutzlauri

- ❄ **1737** Vier Scheunen wurden beschädigt (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **1880/1890** Scheune beschädigt, Vieh verschüttet, Ziegen getötet: Sommerabsturz? (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).
- ❄ **1973** Im Chalberwäldli wurden Dolden geknickt (Lawinenkataster des Berner Oberlandes).



Schadenpotential

Strasse und Wanderweg von Grindelwald zur Grossen Scheidegg

16.08.1999

Literatur

Bieri, D. (1996). Abschätzung von Gletschergefahren im Raum Grindelwald - Lauterbrunnen - Löt-schental. Diplomarbeit am Geographischen Institut der Universität Zürich (unveröffentlicht).

Margreth, S. and Funk, M. (1999). Hazard mapping for ice and combined snow/ice avalanches - two case studies from the Swiss and Italian Alps. *Cold Regions Science and Technology*, 30:159–173.

SLF (1997). Gefahrenkarte Gutzgletscher, Gemeinde Grindelwald, Kt.Bern. Im Auftrag der Einwohnergemeinde 3818 Grindelwald, Eidg. Institut für Schnee und Lawinenforschung Davos, (SLF), Gutachten G97.18, (unveröffentlicht).

VAW (1997). Gutzgletscher: Gutachten zur Eislawinenproblematik. Im Auftrag der Gemeinde Grindelwald, Bericht Nr. 21.2, (M. Funk, unveröffentlicht).

Tages Anzeiger vom 7./8.09.1996

Der Bund vom 16.08.1999



Abbildung 1: Luftbildaufnahme des Gutzgletschers am 23. August 2001 (Aufnahme L+T).



*Abbildung 2: Die Eislawine Wätterlauri am Gutzgletscher vom 5. September 1996
(Fotos U. Schiebner und E. Kalt).*